

IVSCH
IAN

www.ivsch.ch

Bulletin

Interverband für Schwimmen
Interassociation pour la Natation
Interassociazione per il Nuoto
www.ivsch.ch / www.ian.ch

Inhalt

Ausbildungen/Grossauflage	1-2
Tirage spécial	2
Seniorenspport/Sport des aînés	3-6
Testbedingungen	6
PLUSPORT	7
Wir gratulieren	8
aquademie	9
Datenbank Schwimmschulen	10
Où trouver une école de natation	10
Banca dati scuole di nuoto	11
Jetzt anmelden	11
WAKI-Ausbildung	12
Inscrivez-vous	13
Formation ENFEAU	13
Plan de cours IAN	14
IVSCH-Kursplan	16

AZB

8904 Aesch/b.
Birmensdorf



«Ausbildungen Schwimmsport Schweiz»

Am 19. Februar 2000 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter unserer Mitglieder zu einer Inter-Institutionellen Tagung zum Thema «Ausbildungen im Schwimmsport Schweiz». Das entsprechende Fazit konnte als Strategiepapier am 13. Mai 2000 in Hergiswil den Delegierten vorgelegt werden und wurde von diesen einstimmig verabschiedet.

Als vordringliche Aufgabe und als Grundlage erstellt der IVSCH zur Zeit **eine Übersicht über alle angebotenen Ausbildungen im Schwimmsport Schweiz**. Diese wird aufzeigen, wo allenfalls noch Lücken zu schliessen sind und gleichzeitig einen Beitrag leisten, künftig Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Im Sinne einer Neuorientierung löst eine gemeinsame **Kommission Ausbildungen Schwimmsport Schweiz (KOM AuSS)** die bisherige FAKO J+S und die Technische Kommission des IVSCH ab. Die FAKO J+S wird in die AuSS integriert, und für die operationellen Aufgaben ist eine Kerngruppe zuständig. Der Vorstand des IVSCH hat an seiner Sitzung vom 27.9.2000 Organisationsform und Aufgaben verabschiedet. Noch offen ist die personelle Besetzung der neuen Gremien. Die erste Sitzung der AuSS soll am 16.3.2001 stattfinden. Künftige **SchwimminstruktorInnen (SI)** und **SchwimmsportlehrerInnen (SSL)** wer-

den gewissermassen als Höhepunkt ihres individuellen schwimmsportlichen Entwicklungsprozesses nach transparenten Kriterien ausgezeichnet. Intensiv wird hier am Detailkonzept gearbeitet. Die künftige Ausbildung nutzt – im Sinne von Bausteinen – vor allem die breite Palette bestehender aber auch künftiger Schwimmsport-Ausbildungsangebote.

Weitere Aufträge im erwähnten Strategiepapier betreffen **Aufgaben und Struktur des IVSCH** und die künftige **Regelkommunikation zwischen den Verbandspräsidenten des SSCHV, der SLRG und des IVSCH**.

Die Chance, durch gemeinsame Anstrengungen der interessierten Anbieter in der Schweiz ein effizientes Ausbildungsangebot im Schwimmsport schaffen zu können, ist im heutigen Zeitpunkt ausgesprochen gross – nehmen wir sie wahr!

Walter Krüsi
Präsident

Grossauflage

Einmal jährlich wollen wir Sie mit einer Grossauflage direkt informieren.

Liebe Leserin, lieber Leser
Wie bereits 1999 versenden wir das letzte Bulletin des Jahres an alle in unserer Adressdatei aufgeführten Kundinnen und Kunden, Interessentinnen und Interessenten.
Was möchten wir mit dieser Grossauflage erreichen? Lehrerinnen und Lehrer sowie Schwimmunterrichtende kennen unsere Testunterlagen und arbeiten mit diesen im Sinne

Nummer 3/2000, Dezember 2000, 19. Jahrgang

Redaktion:

IVSCH/IAN

Hans-Ueli Flückiger

Postfach, 8904 Aesch

Telefon 01 737 37 93, Telefax 01 737 04 11

E-Mail: hu.flueckiger@ivsch.ch

Druck: Jordi AG, Belp**Jahresabonnement:** Fr. 10.–**Redaktionsschluss:**

Nr. 1/2001: 15. März 2001

Nr. 2/2001: 15. Juli 2001

Der Interverband für Schwimmen ist die Dachorganisation aller am Schwimmsport interessierten Verbände und Institutionen in der Schweiz.

IVSCH Kollektivmitglieder:

APR Association des Piscines Romandes

Eidg. Technische Hochschule Zürich

Abteilung für Turn- und Sportlehrer

ESSM Eidg. Sportschule Magglingen

Heer, Untergruppe Ausbildungsführung Militärsport

ISSW Institut für Sport und Sportwissenschaft

PluSport Behindertensport Schweiz

Pro Senectute Schweiz

SATUS Sportverband

SBV Schweizer Badmeister-Verband

SLRG Schweiz. Lebensrettungsgesellschaft

Sport Union Schweiz

SSCHV Schweizerischer Schwimmverband

STV Schweizerischer Turnverband

SUSV Schweiz. Unterwasser-Sport-Verband

SVG Vereinigung für Gesundheits- und Umwelttechnik

SVKT Frauensportverband

SVSS Schweiz. Verband für Sport in der Schule

tri Schweizerischer Triathlon Verband

UERAPS Uni Lausanne

VHF Verband Hallen- und Freibäder

einer willkommenen Ausbildungshilfe und einer einheitlichen Schwimmausbildung. Die beliebten Testabzeichen werden als Anerkennung und zum Ansporn abgegeben.

Der IVSCH selber aber ist oft weniger bekannt. Kennen Sie zum Beispiel das breite Ausbildungsangebot des Dachverbandes Schwimmen? Speziell die zweitägigen Fortbildungskurse «Neue Grundagentests 1–7 FKT» sowie die Kurse «Persönliche Fertigkeit Schwimmen PFS» sind auf die Zielgruppe der nicht täglich am Wasser Unterrichtenden zugeschnitten. Gerne reservieren wir für Sie einen Platz in unseren Kursangeboten.

Wir freuen uns, wenn Sie dieses Bulletin anspricht. Möchten Sie von uns regelmässig informiert werden? Dann senden oder faxen Sie uns bitte den Antworttalon in der Heftmitte.

Haben Sie uns auf unserer Homepage unter www.ivsch.ch schon einmal besucht? Dort finden Sie Neuigkeiten samt aktuellem Kursplan.

Hans-Ueli Flückiger
Geschäftsführer

remplissant le talon-réponse qui se trouve au milieu du bulletin.

En espérant vous compter bientôt parmi nos fidèles, nous vous adressons nos meilleurs messages.

Hans-Ueli Flückiger
Administrateur

IVSCH-NEWS

Neue Grundagentests 1–7

Das neue Konzept, basierend auf dem Kernmodell Schwimmen, verzeichnet einen durchschlagenden Erfolg! Negative Rückmeldungen erhielten wir nur vereinzelt. Die meisten Schwimmlehrkräfte äussern sich sehr positiv über die Umstellung. Auch die Umsatzzahlen der ersten 9 Monate bestätigen, dass die drei neuen Abzeichen akzeptiert werden: Seehund 6900, Krebs 25500, Seepferd 23300, Frosch 24500, Pinguin 20600, Tintenfisch 13600, Krokodil 8600, Eisbär 7300 Abzeichen. Bestimmt haben noch nicht alle auf das neue Konzept umgestellt. Wir sind aber überzeugt, dass die entsprechende Mundpropaganda unter Kolleginnen und Kollegen, kombiniert mit unseren Informationen, eine einheitliche Ausbildung fördern werden.

Das Video zu den Grundagentests ist auch in Französisch und Italienisch seit längerer Zeit erhältlich. Die Testunterlagen werden an vielen Kursen, z.B. J+S, abgegeben und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Da geht es oft weniger um die Einführung der Grundagentests als um die Erklärung des Kernmodells Schwimmen.

Wassergewöhnung und Kinderschwimmen WAKI

Das neue Konzept «Wassergewöhnung und Kinderschwimmen (WAKI)» konnte unter der Leitung der Ausbildungsverantwortlichen, Elisabeth Herzig, und dem neu aufgebauten, motivierten Kurskader bereits zu einem grossen Teil umgesetzt werden. Dem ausserordentlichen Einsatz, der Kompetenz und dem Durchhaltewillen aller Teammitglieder verdanken wir es, dass wir in dieser kurzen Zeit so viel erreichen konnten. Aufbauend auf dem «Grundkurs» folgen die Module «Wassergewöhnung Eltern-Säugling-Kleinkind ESK», «Wassergewöhnung Eltern-Kind ELKI» und Kinderschwimmen «KIND». Für den «Technikkurs Schwimmen TKS» erhielten wir von angehenden und erfahrenen LeiterInnen, aber auch von diplomierten SI Anerkennung.

Tirage spécial

Une fois par année, nous adressons notre Bulletin à toutes les personnes inscrites dans notre fichier.

Chères lectrices, chers lecteurs, Comme en l'an 1999, nous adressons ce Bulletin à toutes les personnes inscrites dans notre fichier. C'est un moyen pour nous de promouvoir l'IAN.

Bien que les tests connaissent déjà un franc succès dans toute la Suisse par les enseignants et les professeurs de natation, nous aimerions également pouvoir vous informer des différents cours de formation organisés par notre organisation faitière. Il existe maintenant le cours technique qui est ouvert à toutes les personnes qui sont intéressées à l'enseignement de la natation où qui cherchent à améliorer leurs styles de nage et également le cours de perfectionnement sur les tests de base qui peuvent tous deux être suivis sans engagement dans le concept ENFEAU. Vous trouverez toutes les informations utiles sur notre plan de cours. D'autre part, avez-vous déjà visité notre site www.ian.ch?

Vous avez la possibilité de recevoir notre Bulletin régulièrement, si cela vous intéresse, en

Datenbank Schwimmschulen

Bitte beachten Sie unseren Artikel auf Seite 10 und retournieren Sie uns den Fragebogen!

Où trouver une école de natation?

Veuillez prendre note de notre information à la page 10 et retournez-nous le questionnaire dûment rempli si vous désirez faire figurer votre école de natation sur notre site!

Alle vier diesjährigen Kurse waren ausgebucht. Zu unserem Zielpublikum gehören nicht nur WAKI-LeiterInnen, sondern auch LeiterInnen aus SLRG-Sektionen, Triathlon-Clubs etc.

Der als Ergänzung angebotene eintägige Kurs «Persönliche Fertigkeit Schwimmen PFS» erfreut sich, nach Startschwierigkeiten, ebenfalls grosser Beliebtheit. Dieser Kurs ist offen für alle, welche unter professioneller Leitung die persönliche Schwimmfertigkeit verbessern wollen. Der Einsatz von Video ermöglicht neue Erkenntnisse. Alle angebotenen Weiterbildungskurse zu den Grundlagen-Tests waren ebenfalls voll ausgebucht.

Es sei nicht verschwiegen, dass kritische Rückmeldungen auch Schwachstellen am Konzept aufzeigten und uns zu einigen Konzeptänderungen veranlassten. In einem zukunftsgerichteten Projekt muss das unserer Meinung nach aber möglich sein.

Die aktuellen Kursdaten erscheinen jeweils im Kursplan des Bulletins oder sind auf unserer Homepage <www.ivsch.ch> abrufbar.

Vieles konnte in den letzten Monaten erledigt oder abgeschlossen werden, jedoch warten neue Aufgaben auf uns, wie z.B. die neue SI-Ausbildung (siehe folgenden Artikel).

Hans-Ueli Flückiger
Geschäftsführer

Die SI-Ausbildung der Zukunft

Morgenröte am Horizont

«Der IVSCH bildet in enger Zusammenarbeit mit den Verbänden sowie mit Jugend + Sport SchwimminstruktorInnen aus....»

Dies steht in den Statuten des IVSCH und das möchten wir in absehbarer Zeit auch wieder tun. Es ist ein ausgewiesenes Bedürfnis von Schulen, Schwimmschulen, Vereinen, Gemeinden, Bädern etc. auf gut ausgebildete Schwimmunterrichtende zählen zu können. Probleme in der Umsetzung haben uns im Vorjahr veranlasst, einen Stopp der SI-Ausbildung vorzunehmen und die Ausbildungsstruktur nochmals zu überdenken.

Die Vorgaben für eine zukünftige Ausbildung waren folgende:

- Machbarkeit und Attraktivität für Interessentinnen und Interessenten in zeitlicher sowie in finanzieller Hinsicht
- «Schwimmen unterrichten» als Kernkompetenz

– Nutzung von bestehenden Ausbildungsangeboten.

Ein Konzeptentwurf wurde von der Delegiertenversammlung des IVSCH im Mai dieses Jahres gutgeheissen und ist zur Zeit in einer Konkretisierungsphase. Folgende wichtige Punkte wollen wir heute schon veröffentlichen, damit Sie die für die SI-Ausbildung geforderten Angebote der Verbände und von J+S bereits jetzt nutzen können:

Die zukünftige SI-Ausbildung baut auf der J+S-Ausbildung «Schwimmen unterrichten» auf; in der noch aktuellen J+S-Ausbildungsstruktur ist dies die **J+S 2A- und 3A-Ausbildung**. In der zukünftigen J+S-Struktur wird die SI-Ausbildung auf der Grundausbildung, dem Weiterbildungskurs «Schwimmen unterrichten» und dem «Spezialistenkurs Schwimmen unterrichten» aufbauen. Ein weiterer Baustein wird die Ausbildung «Schwimmen in der Grundschule» der IVSCH-WAKI-Ausbildung sein.

Die kommende SI-Ausbildung konzentriert sich somit darauf, den Leitenden den Kompetenz-Erwerb «vielfältiger Schwimmunterricht erteilen» zu ermöglichen. Dies ist – im Vergleich zur früheren SI-Ausbildung – eine Konzentration auf das Wesentliche, allerdings mit dem Nachteil, dass die ursprünglich angestrebte Vielfalt damit nur bedingt erreicht wird.

Unser Ziel ist es, in der ersten Jahreshälfte 2002 den ersten, voraussichtlich 1-wöchigen SI-Spezialkurs mit Praktika und Prüfungen zu organisieren. Dieser ist offen für Leitende, die bis dahin schon die geforderte J+S-Ausbildung absolviert haben.

Interessentinnen und Interessenten können sich ab sofort bei der Geschäftsstelle des IVSCH melden, um weitere und künftige Informationen direkt zu erhalten.

Schwimmsportlehrerin / Schwimmsportlehrer (SSL) – der Titel der Zukunft!

Um auch weiterhin allen Ausbildungsgebieten, Bedürfnissen und Trends im Bereich Schwimmsport und Wasserfitness mit den verschiedenen Zielgruppen gerecht zu werden, planen wir die Anerkennung für eine umfassende Ausbildung zu schaffen: eben, diejenige als Schwimmsportlehrerin oder Schwimmsportlehrer (SSL).

Mit der/dem SSL wird keine neue Ausbildung geschaffen, sondern ein System, welches ermöglicht, abgeschlossene Ausbildungen im Schwimmsport zu einem Ganzen zusammen zu tragen und anerkennen zu lassen.

Ziel ist es, alle bestehenden und künftigen Ausbildungen im Schwimmsport, in

der Wasserfitness und in verwandten Bereichen zu beurteilen und von einem kompetenten Fachgremium gemäss genauen Kriterien mit «Kreditpunkten» bewerten zu lassen.

Jede interessierte Person, die eine Anerkennung als SSL anstrebt, absolviert die Pflichtausbildung «SI-Ausbildung», sowie dazu verschiedene bestehende aber auch künftige Ausbildungen nach Wahl und kann so Kreditpunkte sammeln. Bei einer noch zu definierenden Anzahl Punkte kann dann der «SSL-Titel» ohne weitere Prüfungen beantragt werden.

Selbstverständlich werden auch schon früher absolvierte Ausbildungen anerkannt, so dass bereits diplomierte SI mit Zusatzqualifikationen ebenfalls eine SSL-Anerkennung beantragen können.

Jede Aus- und Weiterbildung im Schwimmsport Schweiz lohnt sich demnach: Bleiben Sie am Ball!

Elisabeth Herzig
Ausbildungsverantwortliche

Les informations concernant la formation pour les Instructeurs Suisse de natation (IN) apparaîtront en français dans la prochaine édition de notre bulletin.

Senioren-sport Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren AFS

Die demographische Entwicklung zeigt, dass immer mehr Menschen immer älter werden. Was heisst das für unsere Gesellschaft? Was heisst das für uns als Schwimmsporttreibende?

«Die Welle rollt auf uns zu – unaufhaltsam: bald wird in der Schweiz jede/jeder Dritte älter als 60 sein.» Die Bedeutung der älteren Bevölkerung steigt so stark, dass die Altersverteilung zu einer der grössten gesellschaftspolitischen Herausforderung der Zukunft wird. Und in diesem Umfeld hat der Se-

niorensport einen bedeutenden Platz. Mit Seniorensport ist Bewegung, Spiel und Sport in seiner ganzen Vielfalt gemeint. Wenn wir uns im Sport mit unseren «Kundinnen und Kunden» beschäftigen, sind es vorwiegend Jugendliche, die wir ansprechen. Nicht nur in der Wirtschaft, auch im Sport gilt es jedoch umzudenken, denn: «Auch das Alter hat Zukunft!».

Leistungsorientierung älterer Menschen als Fortsetzung der Berufskarriere ist häufiger, als wir denken. Seniorinnen und Senioren im ehrenamtlichen Einsatz übernehmen mit ihrer Kompetenz und mit ihrer Zeitressource immer mehr willkommene Mentorenrolle. Nutzen wir diese Bereitschaft! Zum Beispiel als Leiterin, als Leiter im Bereich Bewegung, Spiel und Sport! Das Älterwerden ist künftig auch viel mehr als Prozess, denn als ein abgegrenzter und abgrenzender Lebensabschnitt zu betrachten. Generationenübergreifend anstelle von Segmentierung wird ebenso wie «jugendlich sein» und «jugendlich scheinen» immer mehr zum Thema.

Folgerungen für den Schwimmsport

- Unsere «Produkte-Palette», das Aus- und Weiterbildungs-Angebot, insbesondere aber auch das Trainings- und Bewegungs-Angebot unserer Verbände und Vereine darf, ja muss sich vermehrt an den «neuen Alten» orientieren.
- Es gilt in unserer Vereins- und Verbandstätigkeit die «Ressource Seniorin/Senior» zu nutzen und entsprechende Angebote zu machen; sei es im administrativen wie auch im sportlichen Bereich. Das Jahr 2001 wurde von der UNO zum Internationalen Jahr der Freiwilligen erklärt – eine gute Gelegenheit, laut über unsere Ehrenamtlichen nachzudenken und dabei eben gerade die Seniorinnen und Senioren zu meinen.
- Die Ansprüche der älteren Teilnehmenden in unseren Kursen und Bewegungsangeboten steigen spürbar. Mitsprache anstelle von «Vormachen-Nachmachen». Erwachsenenbildung anstelle von Frontalunterricht. Vorhandene Kompetenzen können sinngebend genutzt werden. Das angeeignete und mitgebrachte Wissen ist enorm hoch. Entsprechend hoch sind denn auch die Anforderungen an die Ausbildung im Seniorensport.

«Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren» anstelle von «Schwimmen mit Senioren»

Für den **Seniorensport Schwimmen**, für welchen bis heute 126 Leitende ausgebildet werden konnten, bedeutet diese Entwicklung eine neue Herausforderung. Die Markt-

orientierung, das heisst die Bedürfnisse unserer älteren Menschen spielen dabei eine zentrale Rolle. Also: «Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren» anstelle von «Schwimmen mit Senioren»! «Kernmodell» oder «Bewegen im Wasser mit Musik» gehören demnach in das neue Angebot.

Miteinander sind wir stärker

Eine Zusammenarbeits-Vereinbarung zwischen der Pro Senectute und dem IVSCH, dem Schweiz. Schwimmverband und der Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft, vertreten durch den IVSCH-Vorstand, wurde vor wenigen Tagen unterzeichnet.

Der **Grundkurs von mindestens 3 Tagen wird vollumfänglich und vor dem Fachkurs** bei einer **regionalen Pro Senectute-Organisation** absolviert, welche auch die geforderten Hospitationen anbieten kann.

Untenstehend die Bausteine des dreitägigen **Fachkurses «Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren»**, der vom **IVSCH** und der **Pro Senectute gemeinsam** angeboten wird:

Quereinsteigsbedingungen

Auf **Antrag** kann der **Fachkurs** dann verkürzt, d. h. in 1 Tag absolviert werden, wenn folgende Ausbildungen nachgewiesen werden:

Berufsausbildung in Bewegung und Sport mit Spezial- oder Schwerpunktausbildung im Schwimmsport, Fachspezifische Ausbildung wie SI, Brevet II SLRG, Wasserfitness-Instruktorinnen- und -Instruktoren, Wasserfitness-Leiterinnen und -Leiter, Jugend- und Sport-Ausbildung im Schwimmsport.

Mitmachen, weiterbilden

Zur Ausbildung zugelassen sind grundsätzlich an älteren Menschen interessierte Personen, die

- bei der Anmeldung mindestens 3 Besuche in einer Seniorensportgruppe, in Form von Schnupperpraktika und/oder Hospitation, nachweisen können,
- im Besitze eines gültigen Nothilfeausweises sind und
- die vom IVSCH verlangte Sicherheitsausbildung, z.Zt. abgeschlossene SLRG-Brevet I-Ausbildung, nach welcher mindestens die «Prüfungsbestimmungen Pro Senectute Schweiz, Alter+Sport, zum Erlangen des Ausweises zur Gruppenleiterin / zum Gruppenleiter im Schwimmen mit Senioren», gültig seit dem 1.1.1996, erfüllt sein müssen.

Bei mangelnder individueller Fachkompetenz wird der IVSCH-Technikkurs und/oder der

13. Leiterpersönlichkeit Selbst-, Sozial-, Methoden- und Fachkompetenz mind. 1 Lektion	14. Unterrichten Didaktisches Dreieck, didaktischer Dreischritt, die 4 B des Seniorensports mind. 1 Lektion
15. Planung Didaktische Analyse, Zielsetzung, Unterrichtsplanung, Lektionsaufbau 2 Lektionen	16. Methoden Offene Lernwege/Aufgaben, strukturierte Lernwege, Organisationsformen, Medieneinsatz 3 Lektionen
19. Auswerten Lernklima, Bedeutsamkeit, Wirksamkeit mind. 1 Lektion	
7.–11. Kondition und Koordination: Kernmodell, Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Koordinative Fähigkeiten, Entspannung – Veränderung im Alter, Bedeutung, Trainierbarkeit, Trainingsmethoden, Spannung und Entspannung – Körperwahrnehmung, 3,5 Lektionen	
20. Sicherheit am und im Wasser (Vertiefung) Repetition Rettungsschwimmen, Niveau Brevet I, 1,5 Lektionen	
Bewegung mit Musik – im Wasser Musik früher und heute, Musik als Macht, als Hilfsmittel; Einsatz konkret, 2,5 Lektionen	

IVSCH-Kurs «Persönliche Fertigkeit» empfohlen. Bei entsprechenden Mängeln im Wasserfitnessbereich wird auf das grosse Aus- und Weiterbildungsangebot der Partner in der «Ausbildung Schwimmen Schweiz» hingewiesen.

Anmelden

Für die **Grundkurse** ist die Anfrage an die regionale Pro Senectute Organisation oder an die Fachstelle Alter + Sport, der Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich zu richten (Tel. 01-283 89 06).

Die Fachkurse 2001

9.–11. März	Tessin	italienisch
15.–17. Juni	Neuchâtel	français
31. Aug.–2. Sept.	Sumiswald	deutsch

Auskunft erteilen die Geschäftsstelle des IVSCH (Tel. 01-737 37 92) und die Fachstelle Alter + Sport Pro Senectute Schweiz (siehe oben).

Walter Krüsi



Sport des aînés Aqua-Fitness avec les Aînés AFA

La courbe démographique montre que le nombre de personnes âgées est en constante augmentation. Quel enjeu pour notre société? Quel enjeu pour nos sportifs?

La vague déferle inexorablement: bientôt, une personne sur trois aura plus de 60 ans. Le vieillissement de la population est un des plus grands défis socio-politiques de demain. Dans ce contexte, le sport des aînés, compris comme un sport dans toute l'acception du terme, joue un rôle important.

Lorsque nous nous occupons de sport, c'est avant tout avec des «clients» jeunes. Or il est temps de prendre conscience que, dans le sport comme dans l'ensemble de la société, «vieillesse a un avenir».

Les aînés mettent plus fréquemment qu'on ne le pense leurs compétences et leurs connaissances professionnelles à disposition. Grâce à leur disponibilité, ils prennent des engagements bénévoles et jouent souvent un rôle bienvenu de mentor. Accordons-leur une place! Rappelons-nous que désormais le vieillissement n'est plus à considérer comme une étape limitée de la vie, mais comme une évolution. Le lien inter-générationnel est un thème d'actualité.

Conséquences pour les activités aquatiques

- Les activités proposées par nos sociétés et nos fédérations: offres de cours de formation et de perfectionnement, offres d'entraînement et d'exercice physique devront s'adresser à ce nouveau public.
- Il s'agit d'utiliser dans nos sociétés et associations les personnes ressources que ce soit dans le domaine sportif ou dans le domaine administratif. 2001 sera «l'année du bénévolat» selon l'ONU. C'est l'occasion de penser à nos bénévoles, notamment aux aînés.
- Dans nos cours, il faut privilégier une interaction avec les aînés, remplacer le «démontrer – imiter» par la collaboration, utiliser les méthodes propres à la forma-

tion des adultes, utiliser à bon escient les compétences et les connaissances à disposition. Tout ceci exige une formation approfondie.

«Aqua-Fitness avec les Aînés» (AFA) au lieu de «Natation pour les Aînés»

Pour le **sport des aînés en natation**, (126 moniteurs formés à ce jour), cette évolution est un nouveau défi. Nous devons y répondre en nous adaptant aux exigences des personnes âgées. «Aqua-Fitness avec les Aînés» au lieu de «Natation pour les Aînés» et «Se mouvoir dans l'eau en musique» font partie des prochaines offres.

Ensemble nous sommes plus forts

Une convention de collaboration entre Pro Senectute et l'IAN, la Fédération Suisse de Natation et la Société Suisse de Sauvetage représentée par le comité de l'IAN est prête à être signée.

Vous trouverez ci-après les points principaux de cette convention:

le **cours de base d'au moins 3 jours** sera suivi intégralement auprès d'une **organisation cantonale Pro Senectute**.

Le module spécifique de trois jours **«Aqua-Fitness avec les Aînés»** sera organisé par **l'IAN et Pro Senectute**:

13. Personnalité du moniteur Compétences personnelles, sociales, méthodologiques et spécifiques minimum 1 leçon	14. Enseignement Triangle didactique, trilogie didactique 4 principes de base du sport des aînés minimum 1 leçon
15. Planification Analyse didactique, fixation des objectifs, planification de l'enseignement, construction d'une leçon 2 leçons	16. Méthodes Apprentissage non structuré/consigne simple, formes d'organisation, utilisation de moyens didactiques 3 leçons
19. Evaluation Climat d'apprentissage, pertinence, efficacité, minimum 1 leçon	
7.–11. Condition et coordination: Apprentissage du mouvement, endurance, force, souplesse, qualités de coordination, détente – modifications chez la personne vieillissante, importance, potentiel d'entraînement, méthodes d'entraînement, tension et détente – perception corporelle, 3,5 leçons	
20. Sécurité dans et au bord de l'eau (approfondissement) répétition, sauvetage niveau Brevet I, 1,5 leçon	
Enseigner avec la musique – dans l'eau Musique de jadis – musique d'aujourd'hui, musique en tant que pouvoir, musique en tant qu'aide didactique; utilisation de la musique concrètement, 2,5 leçons	

Der **Schwimmverein beider Basel** sucht per sofort oder nach Vereinbarung

SchwimmtrainerInnen für Nachwuchsmannschaften

Wir bieten: Training mit talentierten und hoffnungsvollen jungen NachwuchsschwimmerInnen in einem motivierten Umfeld von SchwimmerInnen, TrainerInnen und FunktionärInnen; Zusammenarbeit mit dem vollamtlichen Cheftrainer; administrative Unterstützung; angemessene Entschädigung.

Wir erwarten: Ausbildung als J+S-Leiter «Schwimmen»; wenn möglich Erfahrung als WettkampfschwimmerIn; Motivation und Einsatzbereitschaft.

Interessiert?

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Präsident René Angst, Tel. P. 061/383 23 05 oder G. 061/685 22 03, E-mail: angst.vdgraaff@balcab.ch, gerne zur Verfügung.



Gymnastikmatten, Schwimmhilfen, Wassersport, Schwimmbadgeräte, Wasserball, Hydro-Therapie, Schwimmleinen, Badeplausch. Verlangen Sie unseren Katalog!



Aquafun AG
Olsbergerstrasse 8, 4310 Rheinfelden
Tel. 061/831 26 62, Fax 061/831 15 50
E-Mail: info@aquafun.ch

Internet: www.aquafun.ch

Sur demande, une partie du cours spécifique peut être suivie, comme cours d'équivalence (7,5 h. min.) pour autant que les formations suivantes soient attestées: formation de maître d'éducation physique et de sport (annuler la suite car la natation fait partie de la formation de base...) formation IN, Brevet II SSS, instructeur de fitness aquatique, moniteur fitness aquatique, formation Jeunesse+Sport en natation.

Participer, se perfectionner

Pour s'inscrire à ce cours AFA, le candidat doit:

- porter un intérêt particulier aux personnes âgées
- avoir à son actif au moins un stage de trois leçons (ou plus, selon règlement cantonal) dans un groupe d'ainés
- être en possession d'un brevet valable de secourisme
- avoir suivi un cours complet de Brevet 1 de la SSS ou brevet 1 adapté (exigences fixées par les «Conditions d'examen Pro Senectute Suisse, Aînés + Sport», valable dès le 1^{er} janvier 1996)

En cas de lacunes concernant ses compétences techniques individuelles, le candidat aura la possibilité de suivre auprès de l'IAN un «cours technique» ou un «cours capacités personnelles». En cas de lacunes dans le domaine de l'Aqua-Fitness, il aura la possibilité de se former ou de se perfectionner en profitant des offres des différents cours de formation spécifiques.

Inscription

Pour le **cours de base**, auprès d'une organisation cantonale Pro Senectute

Cours de base en 2001

12–14 janvier	Castione (TI), PS Ticino e Moesano	091-911 73 80
18–20 janvier	Genève, Gym Seniors Genève	022-345 06 77
22–24 février	Delémont, PS Jura	032-421 96 18
Printemps	Lausanne, PS Vaud	021-646 17 21
23–25 avril	Ovronnaz, PS Valais	027 322 07 41

Cours spécifiques AFA 2001:

09–11 mars	Ticino	en italien
15–17 juin	Neuchâtel	en français

Les bureaux de l'IAN (01-737 37 92) et le Centre spécialisé Aînés + Sport, Pro Senectute Suisse, Lavaterstrasse 60, Case postale, 8027 Zürich (Tél. 01-283 89 06) se tiennent volontiers à votre disposition.

Walter Krüsi

Testbedingungen Toleranz bei der Bewertung von Testübungen

An Fortbildungskursen zu den Grundlagentests kommt immer wieder die Frage auf, welches die Kriterien seien, damit eine Testübung erfüllt ist. Oder anders gefragt: Welche Abweichung von der optimalen Ausführung kann/darf toleriert werden?

In der Broschüre «Grundlagentests Schwimmen» ist jede Übung zu den Tests, rechts der Bilder, genau beschrieben. Zeit- und Distanzangaben sind eindeutig und bedürfen keiner Erläuterung. Zu jeder Übung sind links der Bilder die massgebenden Kernelemente oder Kernbewegungen in blauer Schrift aufgeführt. **Das sind die Merkmale der Übungen, auf die es im Wesentlichen ankommt.** Bei der Beurteilung einer Übung ist demnach primär darauf zu achten, ob das Kind die geforderten Kernelemente oder Kernbewegungen beherrscht. Also muss zum Beispiel bei der Übung «Seerose» im Test «Seepferd» das Kernelement **Schweben** erfüllt sein. Die Haltung der Arme und/oder der Beine ist dabei sekundär. Ein weiteres Beispiel: «Slalom» im Test «Tintenfisch». Hier ist **Antreiben unter Wasser mit Richtungsänderung** verlangt. Wie der Antrieb erfolgt: mit den Beinen, den Armen oder dem Körper ist sekundär. Und ein letztes Beispiel: «Kraul-Mix» beim Test «Eisbär». Gefordert sind die **Kernbewegungen Beine, Arme und Atmen**. Zu beachten ist also: Kommt der Beinschlag aus den Hüften? Sind die Füße einwärts gedreht? Ist bei der Antriebsbewegung der Arme eine Ein- und Auswärtsbewegung von Armen und Händen mit einer Ellbogen-vorn Haltung erkennbar? Ist das Aus- und Einatmen kontrolliert? Ein formaler Fehler, etwa beim Eintauchen der Arme ist dabei sekundär.

Zur (manchmal kritisierten) uneinheitlichen Qualität der Testabnahmen:

So, wie das Testwesen des IVSCH angelegt ist, sind unterschiedliche Bewertungen bei den Testabnahmen nicht auszuschliessen.

- Jede Person, die sich dazu in der Lage sieht, kann die «Schweizerischen Tests im Schwimmsport» durchführen. Ausnahmen gibt es ab Test 5 im Wasserball, im Wasserspringen und im Synchronschwimmen.
- Die TesterInnen handeln eigenverantwortlich.
- Es gibt keine Kontrollinstanz; der IVSCH führt keine Kontrollen durch.
- Der IVSCH sieht keinen Handlungsbedarf, die bisherige Regelung zu ändern.

Angebote des IVSCH zur Verbesserung der Fachkompetenz der TesterInnen:

- Der IVSCH bietet verschiedene Aus- und Fortbildungskurse an, um die fachliche Kompetenz zur Durchführung von Tests zu erwerben oder zu verbessern.
- Im Video «Grundagentests Schwimmen» sind alle Übungen zu den Tests 1 bis 7 zu sehen. (Das Video kann beim IVSCH für Fr. 25.– bezogen werden).

Ruedi Wenger

PLUSPORT Behindertensport Schweiz

Ein aktives Mitglied des IVSCH

Der Schweizerische Verband für Behindertensport SVBS hat sich zu seinem 40. Geburtstag gleich selbst beschenkt und macht neu als **PLUSPORT Behindertensport Schweiz** einen bedeutenden Schritt in die Zukunft. An seiner Jubiläumsdelegiertenversammlung vom Samstag, den 27. Mai 2000, setzten die Delegierten mit dem Namenswechsel ein positives Zeichen, die Zukunft mit Elan und dem Willen anzugehen, sich konsequent als die Dachorganisation des schweizerischen Behindertensportes zu positionieren, die zeitgemässen, attraktiven Sport anbietet und mit schlanken Strukturen effiziente Arbeit leistet.

Mit der Namensänderung entsprach der Verband einem starken Bedürfnis der behinderten Sportlerinnen und Sportler. Der Sport und nicht die Behinderung soll durch den neuen

Namen in den Vordergrund gerückt werden. Der aus den Wörtern «Plus» und «Sport» zusammengesetzte Name soll ausdrücken, dass mehr als nur Sport hinter der Sache steckt. Unter dem «Plus» ist vor allem die Förderung der Lebensqualität, der Selbsterfahrung, des Selbstwertgefühls und der Selbständigkeit behinderter Menschen zu verstehen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Integration. Hatte der Verband bis anhin vier Identitäten, SVBS in der Deutschschweiz, FSSH in der Romandie, FSIS im Tessin und SSFD im englischsprachigen internationalen Umfeld, so ist ein einheitlicher Auftritt des Verbandes nun unter dem verbindenden Kunstwort PLUSPORT sichergestellt. Man ist sich indessen bewusst, dass der Name zunächst noch erklärungsbedürftig ist. Der Zusatz «Behindertensport Schweiz / Sport Handicap Suisse / Sport Andicap Svizzera» wird insbesondere im externen Gebrauch helfen, diesbezüglich eine klare Positionierung zu gewährleisten.

PLUSPORT ist Mitglied beim IVSCH. Das Schwimmen ist gerade für behinderte Menschen äusserst wichtig. So bieten denn im Bereich des Breitensportes praktisch alle der gegen 100 Sportgruppen, die dem Verband angeschlossen sind, regelmässige Schwimmstunden an. In polysportiven Zentralkursen wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern regelmässig die Möglichkeit gegeben, zu schwimmen. Am alljährlich stattfindenden Schweizerischen Behindertensporttag in Magglingen besteht neben den traditionellen Schwimmdisziplinen gar die Möglichkeit, IVSCH-Tests zu absolvieren.

Für Sportlerinnen und Sportler mit einer geistigen Behinderung bietet das Programm von Special Olympics (www.specialolympics.ch) regelmässige Wettbewerbe an, die regional ausgetragen werden. An den alle vier Jahre stattfindenden Weltspielen ist die Schweiz regelmässig mit geistig behinderten Schwimmerinnen und Schwimmern vertreten.

Eine Sportfachvereinigung nimmt sich dem wettbewerbsorientierten Schwimmsport für körper- und sinnesbehinderte Athletinnen und Athleten an und stellt regelmässige Trainings sicher, fördert den Nachwuchs, organisiert Wettkämpfe, eine Schweizer Meisterschaft und betreut die Spitzensportlerinnen und -sportler. Für die zwei Quotenplätze für die Paralympics in Sydney 2000 haben sich Daniel Künzi (Subingen/SO, 38) und Christina Heer (Herrliberg/ZH, 16) qualifiziert.

Die Vielfalt ist sicher eine der grössten Herausforderungen des Verbandes. PLUSPORT



Daniel Künzi, WM Malta 94

fördert seit 40 Jahren Sport für behinderte Menschen unter Berücksichtigung behindertenspezifischer Anforderungen – und zwar für Menschen mit einer Körper-, Sinnes- oder geistigen Behinderung in allen Ausprägungen, von Schwerstbehinderten bis zu Spitzenathletinnen und -athleten und in den Altersklassen vom Kind bis zu AHV-Bezügern. Darüber hinaus ist Behindertensport keine Sportart, sondern eine breitgefächerte Palette verschiedenster Sportarten, wie Schwimmen, Leichtathletik, Rad, Ski alpin und nordisch, Rückschlagspielen, Mannschaftsportarten, Reiten, Segeln, Wandern, um nur einige zu nennen.

Seit anfangs Juni ist der Verband im Internet mit einer eigenen Homepage unter www.plusport.ch vertreten. Was könnte sich besser eignen, um sich über das breitgefächerte Angebot von PLUSPORT Behindertensport Schweiz zu informieren. Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Internet-Seite.

JPW

Kontakt:

PLUSPORT, Behindertensport Schweiz, Postfach, 8603 Schwerzenbach, Fon: 01 908 45 00, Fax: 01 908 45 01

Jürg P. Weber, Fon: 01 908 45 03,

Mail: weber@plusport.ch

Gesucht werden KinderschwimmlehrerInnen

Wir suchen per Ende Februar 2001 ausgebildete Kinderschwimm-LehrerInnen die Freude haben mit Kindern im Vorschulalter zu arbeiten.

Die Kurse finden in verschiedenen Bädern in der Stadt Zürich statt.

Hätten Sie Lust, 3 bis 4 Lektionen pro Woche zu unterrichten?

Wenn Sie Interesse haben, würde ich mich auf einen Anruf freuen, Fr. Strebel, Telefon 01 / 388 99 99

Wir suchen per Januar / April 2001

Turn- und Sportlehrer(-in)/ Schwimmlehrer(-in)

Für unsere «Babyschwimm»-Kurse in Zug, Emmen sowie Weggis suchen wir ausgewiesene Fachkräfte als Kursleitung. Erfahrung in der Arbeit mit (Klein-)Kindern von Vorteil.

Teilzeit ca. 2–4 Stunden pro Woche.

Interessiert?

Nähere Info's unter:

Baby's im Wasser, Postfach 40,
6319 Allenwinden, Tel. 041 855 60 55
oder babys.im.wasser@bluemail.ch

Aqua Gym & Fun

Workshop in Zug:

Aqua Flap neues Gerät für die Wasserfitness (spez. für Po, Bauch und Beine). 9. Dezember 2000, 3. Feb. und 3. März 2001, jeweils 09.30–11.30 Uhr. (Erstmals in der Schweiz präsentiert.)

Gesucht: **Aqua-Instruktorin**
Verkauf von **Aqua-Geräten**

Auskunft erhalten Sie bei :
Aqua Gym & Fun, Margrit Hard
Natel: 079 / 418 10 10
www.aquagymandfun.ch
E-Mail: margrit.hard@bluewin.ch



SC Dübendorf, Vizeweltmeister bei den Masters im Synchronschwimmen

Wir gratulieren!

IVSCH-Ausbildnerin Renate Maron wurde mit dem SC Dübendorf Vizeweltmeisterin bei den Masters im Synchronschwimmen.

An den 8. «Fina World Masters-Swimming Championships» in München, mit über 6000 Teilnehmenden, belegte das Schweizer Team des SC Dübendorf den hervorragenden zwei-

ten Schlussrang nach USA, vor Japan. Die acht Synchronschwimmerinnen brillierten mit ihrer Gruppenkür und gewannen damit die Silbermedaille in der Altersklasse 50–64 Jahre. Wir gratulieren Maja Alder, Barbara Brennwald, Ursula Eggs, Susanne Kozel, Renate Maron, Ruth Neuhaus, Charlotte Weiss und Silvia Wüst ganz herzlich.

Elisabeth Herzig
Ausbildungsverantwortliche

**Sportamt
der Stadt Zürich**



Vikarin / Vikar gesucht!

Für Stunden-, Tages- oder Wocheneinsätze.
Arbeitsort: Schulschwimmanlagen und Hallenbäder in der Stadt Zürich
Anforderung: J+S Leiter I

Interessiert?

Urs Kessler freut sich auf Ihren Anruf,
Telefon 01/ 496 93 35 oder
E-Mail: Urs.Kessler@spa.stzh.ch
Sportamt der Stadt Zürich, Postfach,
8040 Zürich



Schule Bassersdorf

Bassersdorf ist eine im Wachsen begriffene, vom öffentlichen Verkehr bestens erschlossene Gemeinde mit einem kollegialen Lehrerteam und einer aufgeschlossenen Schulpflege, welche den Herausforderungen der Schule offen gegenüberstehen.

Da sich die jetzige Stelleninhaberin aus privaten Gründen beruflich neu orientieren will, suchen wir per sofort oder nach Über-einkunft eine engagierte

Schwimmlehrerin (Teilzeit)

für ein Pensum von zurzeit 9 Lektionen pro Woche (4 Lektionen am Mittwoch Vormittag und 5 Lektionen am Donnerstag) sowie für 2 Freifachstunden pro Woche. Für diese Aufgabe ist eine entsprechende fachliche Ausbildung (SportlehrerInnen-Diplom, J&S-Leiterkurs SchwimminstruktorIn), pädagogisches Geschick sowie die Bereitschaft für Team-Arbeit erforderlich.

Sind Sie interessiert, unsere Kindergarten- und PrimarschülerInnen mit dem Element Wasser vertraut zu machen, ihnen das Schwimmen beizubringen und anhand der Freifachkurse weitere Möglichkeiten des Spiels und der Bewegung im Wasser aufzuzeigen sowie bei Schüleranlässen wie z. B. Sporttag, Triathlon usw. aktiv mitzuwirken?

Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **so bald wie möglich** an folgende Adresse:

Schulpflege Bassersdorf, Klotenerstrasse 1, Postfach 458, 8303 Bassersdorf (Tel. Sekretariat: 01 - 838 86 40)

Schulpflege Bassersdorf

Schwimmclub Bottmingen-Oberwil

Der Schwimmclub Bottmingen-Oberwil sucht

einen qualifizierten Trainer/ eine qualifizierte Trainerin

für die erste Mannschaft.

Beginn spätestens ab 1.1.2001

Lohn nach Vereinbarung.

InteressentInnen melden sich unter

Tel. 061-261 13 45 oder 061-421 99 63

aquademie® für Wasserfitness

Das neue Kursprogramm der Aquademie® für Wasserfitness ist da!

Sie haben 2001 die Auswahl aus
45 Aus- & Weiterbildungskursen:

Tiefwasser-Kurse

Unter dem Namen **AquaJogGym®** bringen wir im 2001 mit zehn Kursen neue Ideen und frischen Wind ins Tiefwasser-Training. **AquaJogGym®** ist der neue Massstab im Tiefwasser.

AquaDisc

Dieses **neue Wasserfitness-Gerät** ist eine faszinierende Bereicherung des Trainings im tiefen und untiefen Wasser.

Fachtagung Fit für 2

Zusammen mit einer Fachspezialistin aus Köln widmen wir uns dem hochaktuellen Thema **Wasserfitness für Schwangere**.

Aqua-Wellness-Woche

Die letztjährige Woche war so schnell ausgebucht, dass wir im 2001 zwei Wochen anbieten: in **Tenero** und in der **Toscana**.

Qualitop-anerkannt

Die Aquademie® für Wasserfitness bietet einen Qualitop-anerkannten Abschluss als **Aqua-Power-Instruktor/in** fürs tiefe und untiefe Wasser an und führt Qualitop- Fortbildungskurse durch.

Aquademie® für Wasserfitness, Riedernrain 135, 3027 Bern

(Matthias Brunner & Edith Locher)
Tel. 031/994.24.02, Fax: 031/994.24.01,
www.aquademie.ch
E-Mail: info@aquademie.ch

aquademie® pour le fitness aquatique en Suisse romande

L'aquademie®, déjà bien connue en Suisse alémanique, organisera dès septembre 2001 des cours de formation également en Suisse romande.

- L'aquademie® pour le fitness aquatique est la nouvelle adresse pour la formation et le perfectionnement.
- Elle enseigne des principes et des méthodes et propose des idées.
- Elle garantit qualité et professionnalisme.
- Elle offre une liaison optimale entre théorie et travail pratique.

Les responsables de l'aquademie® pour le fitness aquatique en Suisse romande:

Matthias Brunner, Edith Locher, Elisabeth Herzig, Michèle Siegenthaler, Nathalie Donzé.

La brochure concernant les cours sera disponible dès janvier 2001, vous pouvez l'obtenir au moyen du coupon ci-dessous.

Aquademie pour le fitness aquatique, Riedernrain 135, 3027 Berne

Tél: 031 994 24 02
Fax: 031 994 24 01,
E-Mail: info@aquademie.ch ou
Tél: 032 724 77 29 (E. Herzig)
eherzig@swissonline.ch

Talon per Post oder Fax / Talon par courrier ou par fax

Senden Sie mir das neue Kursprogramm der Aquademie® für Wasserfitness.

Envoyez-moi le programme de l'aquademie® pour le fitness aquatique en français

deutsch

français

Name / Nom		Vorname / Prénom	
Strasse / Rue		PLZ, Ort / NPA, Lieu	
Tel. / Tél.		Datum / Date	Unterschrift / Signature
Bemerkungen / Remarques:			

Fortbildungskurs Neue Grundlagen- agentests 1–7

Am 30. September 2000 erwarteten uns Ruedi Wenger und Brigitte Abt, um mit uns 19 Teilnehmerinnen und einem Teilnehmer während zweier Tage den Fortbildungskurs Grundlagenagentests 1–7 zu verbringen.

Die meisten von uns kannten diese bereits, hatten schon damit gearbeitet und ihre Erfahrungen gemacht. Die Tests – bildlich sehr gut dargestellt – sind das eigentliche Produkt. Die Arbeit mit den Kindern zeigt oft, dass der Weg dorthin nicht immer einfach ist. Unsere Erwartungen an diesen Kurs: Grundwissen vermittelt zu bekommen, Ideen zu einzelnen Übungen, eigene Erfahrungen zu machen, usw. Im Nachhinein stellen wir fest, die Erwartungen sind vollends erfüllt worden. Schon beim gegenseitigen Vorstellen zeigte sich, dass wir aus verschiedenen Sparten des Kinderschwimmens kamen. Da trafen sich SchwimmlehrerInnen für Wassergewöhnungskurse, für obligatorisches Schulschwimmen, von privaten Schwimmschulen und solche, die mit diesem Kurs den Einstieg in die Arbeit «Schwimmen mit Kindern» starteten. Um so interessanter wurde der Ideen- und Erfahrungsaustausch untereinander.

Der erste Theorieteil **«Kernmodell Schwimmen»** umfasste die Bereiche der Wassergewöhnung und der Kernelemente. Für den «nassen» praktischen Teil, stand uns die bestens ausgerüstete Schulschwimmanlage Isengrind zur Verfügung. Alle Sprünge aus den Grundlagenagentests zusammengefasst, führten wir selbst aus, immer mit Übungen zum Aufbau, bis zum eigentlichen Sprung. In Gruppen probierten wir im Wasser verschiedene Bewegungsabläufe aus, um danach die Frage: «Worum ging es?», zu beantworten. Brigitte Abt führte uns mit einigen Teilnehmerinnen eine vollständige Lektion vor. Es war sehr lehrreich und interessant, den Ablauf und das Ziel dieser Lektion zu beobachten. Zum Schluss des 1. Tages bekamen wir noch einen Videofilm zu sehen, der die einzelnen Tests ausführlich zeigte. Der 2. Tag begann mit einer theoretischen **Gruppenarbeit «Übungsbeispiele für**

Kernelemente». Im Wasser, führten wir einen Teil der Tests selber aus und besprachen gleich allfällige Probleme.

Die Zeit beim anschliessenden Mittagessen wurde gerne zum Erfahrungsaustausch genutzt.

Wieder im Schulzimmer, arbeiteten wir gemeinsam am Thema: **«Merkmale der Kernbewegungen»** Kernbewegungen für alle Schwimmsportarten, das heisst Arm- und Beintrieb, Körperbewegung und -haltung sowie Atembewegung. Auch Strukturfehler wurden besprochen. Die restlichen Tests führten wir wieder, unter Anleitung der Kursleiter, selbst aus, danach wurde es auch schon Zeit für die Kursauswertung.

Alles in allem eine wertvolle Erfahrung für unsere weitere Arbeit im Kinderschwimmsport.

Besten Dank an unsere Kursleiter.
Eveline und Ursula

ging, Wasserfitness etc.), TECH (Technikkurse, Persönliche Fertigkeit, Triathlon-Training etc.), WAT (WATSU – WATA WasserShiatsu – WasserTanz).

Wir benötigen folgende Angaben: PLZ und Kursort, Sprache, angebotene Bereiche (siehe oben), Name der Schule, Name und Vorname der Ansprechperson, Adresse mit PLZ und Ort, Tel. + Fax Geschäft, evtl. Privat, E-Mail-Adresse, evtl. Homepage, kurze Bemerkungen (z. B. nur Winterhalbjahr). Bitte pro Kursort und Sprache immer ein Blatt ausfüllen, das Angebot muss nicht identisch sein. Mehrere Kursorte / Unterrichtssprachen ergeben mehrere Einträge.

Bitte füllen Sie den Talon auf Seite 9 aus oder melden Sie sich unter www.ivsch.ch – Schwimmschulen an.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!
Hans-Ueli Flückiger

Où trouver une école de natation

Savez-vous s'il existe des cours de natation où je pourrais améliorer mes styles de nage?
Connaissez-vous une piscine qui propose des cours d'accoutumance à l'eau parent-enfant?

Datenbank Schwimmschulen

Wo kann ich meinen Schwimmstil verbessern?
Wo kann ich ELKI-Kurse besuchen? Oft erhalten wir solche Anfragen.

In unserer Datenbank sind viele Angaben gespeichert, hauptsächlich jedoch über die bei uns absolvierten Ausbildungen. Unsere Auskünfte führen oft zum Erfolg, meist sind jedoch viele Telefonanrufe notwendig.

Informationen über die Anbieter von Kursen, auch über das Internet. Diese Aufgabenstellung interessiert uns. Dürfen wir auf Ihre Mithilfe (auch in Ihrem Interesse) zählen? Unser Ziel ist eine Datenbank mit allen gewünschten Angaben auf dem Internet. Technische Probleme müssen noch gelöst werden. Aus diesem Grund können wir vorläufig nur eine Liste, geordnet nach Postleitzahl der Kursorte, anbieten. Alle entsprechenden Angaben sind jedoch vorhanden.

Wir haben folgende Ausbildungsbereiche definiert: ESK (Eltern-Säugling-Kleinkind), ELKI (Eltern-Kind), KIND (Kinderschwimmen), ERW (Erwachsene), SEN (Senioren), BEH (Behinderte), AFIT (Aqua-Fit, Aqua-Gym, Aqua Jog-

L'IAN a modernisé et amélioré son système informatique. Nous avons créé un fichier aussi complet que possible au fur et à mesure que vous nous avez appelés soit pour vos commandes de tests, soit pour obtenir des renseignements concernant nos cours de formation ou de perfectionnement, soit pour acheter du matériel didactique: livres ou vidéos! Nous aimerions aller encore plus loin et profiter de cet élan pour vous offrir la possibilité de partager ces informations sur Internet et vous permettre de figurer sur un fichier «Ecole de natation», si vous le désirez bien évidemment! Il suffit donc de visiter notre site sous la rubrique «Ecole de natation» pour trouver un formulaire y relatif.

Veuillez prendre note que les cours sont actuellement classés par numéro postal et que si vous travaillez dans différents lieux et/ou dispensez vos cours en plusieurs langues, il vous faudra remplir un formulaire par lieu et

par langue. Donnez-nous également des renseignements très précis sur le nom de votre école, le nom et prénom de la personne de référence, l'adresse avec le code postal, les téléphone et fax professionnels, éventuellement privé, l'adresse E-mail, les références de votre site pour que nous puissions créer le lien, et quelques remarques brèves comme par exemple: seulement le premier semestre. D'autre part, nous vous proposons une abréviation pour définir le domaine dans lequel vous travaillez: PB (Eveil aquatique parent-bébé), PE (Accoutumance à l'eau parent-enfant), NE (Natation enfantine), ADU (Adultes), AFA (Aqua-Fitness avec les Aînés), HAND (Handicapés), AFIT (Aqua-Fit, Aquagym, Aqua Jogging, etc), TECH (Cours technique, de perfectionnement ou de triathlon), WAT (Watsu / Wata – Shiatsu dans l'eau). Vous pouvez directement remplir le talon-réponse de la page 9 du Bulletin ou vous rendre sur notre site www.ian.ch – école de natation pour le compléter.

Un grand merci
pour votre collaboration!
Hans-Ueli Flückiger

Banca dati scuole di nuoto

Dove posso andare per migliorare il mio stile. Dove posso partecipare ai corsi Genitore-Bambino? Simili domande ci vengono spesso poste.

Nella nostra banca dati vi sono registrate molteplici indicazioni, in particolare per quel che riguarda le formazioni da noi già completate. I nostri consigli conducono spesso al successo, sono però spesso necessarie diverse telefonate.

Informazioni che riguardano coloro che propongono corsi anche tramite Internet. Questo tema ci interessa, possiamo dunque contare (anche nel vostro interesse) sul vostro aiuto? Il nostro traguardo è di mettere a disposizione una banca dati con tutte le indicazioni desiderate. Problemi tecnici sono ancora da risolvere perciò è solamente possibile per il momento proporre una lista delle relative località dove i corsi vengono eseguiti elencati per codice postale. Tutte le relative indicazioni sono però già da ora disponibili.

Con le seguenti sigle abbiamo definito i diversi concetti di formazione: GNB (Genitore-Neonato-Bambino piccolo), GEBA (Genitore-Bambino), BAM (Nuoto bambini), ADL (Adulti), ANZ (Anziani), HAN (portatori di Handicap), AFIT (Aqua-Fit, Aqua Gym, Aqua Jogging, Fitness Aquatico, ecc.), TEC (Corso tecnico, Abilità personali, Training-Triathlon ecc.), WAT (WATSU – Shiatsu in acqua).

Necessitiamo delle seguenti informazioni: Codice postale (NAP), località del corso, lingua, genere del corso (vedi sopra), nome della scuola, nome e cognome della persona da contattare, indirizzo con c.p. e luogo, tel. + fax ufficio, ev. privato, indirizzo E-Mail, ev. Homepage, brevi annotazioni (ps. solo periodo invernale). Vi preghiamo di compilare solo un foglio per la località del corso e la lingua, l'offerta non deve essere identica. Maggiori sono le località del corso / lingua di istruzione, maggiori le registrazioni.

Il sopracitato formulario lo troverete sotto www.ian.ch – Scuole di nuoto.

Molte grazie
per la vostra collaborazione!
Hans-Ueli Flückiger



Jetzt anmelden!

141/01 Persönliche Fertigkeit Schwimmen PFS

So. 11. März 2001, Volketswil

142/01 PFS

So. 20. Mai 2001, Volketswil
1 Tag, Fr. 100.–

Die Teilnehmenden verbessern ihre persönliche Schwimmtechnik, lernen ihre Fehler kennen und erhalten Anregungen zur Fehlerkorrektur.

Kursinhalt: Lehrfilme, Verbesserung der Bewegungsvorstellung, eine Technikdiagnose unter Einsatz von Video und Beurteilungskriterien, Schulung der persönlichen Technik mit individuellen Korrekturen: Beinschlag, Armzug, Atmung und Kopplung.

Kann auch als Ergänzung zum Technikkurs oder zur Vorbereitung auf die Technikprüfung genutzt werden.

151/01 Technikkurs Schwimmen TKS

Sa./So. 17./18. Februar und 23./24. Juni 2001

152/01 Technikkurs Schwimmen TKS

Sa./So. 24./25. März und 25./26. August 2001
Maggingen BASPO, 4 Tage, Fr. 480.–, Vollpension ca. Fr. 58.–/Wochenende

Der äusserst spannende Technikkurs für alle (werdenden) Schwimmunterrichtenden vermittelt das notwendige Wissen und Können in der Schwimmtechnik, um im Schwimmunterricht jeglicher Altersstufen (vom Kinderschwimmen bis zum Schwimmen mit Senioren) korrektes Vorzeigen, genaues Analysieren und treffendes Korrigieren zu ermöglichen. Moderne Hilfsmittel wie Unterwasser-video werden eingesetzt, dank kleinen Gruppen ist eine individuelle Betreuung gewährleistet. Dieser Kurs steht allen offen.

Der Kurs kann mit einer separaten Prüfung (Theorie + Praxis) abgeschlossen werden. Diese ist für die WAKI-Ausbildung «Kinderschwimmen» und «Grundschule» Voraussetzung.

181/01 Einführungskurs «WATSU-WATA»

Sa./So. 12./13. Mai 2001, Wienacht / AR
Katharina Schadel, 2 Tage, Fr. 270.–, Vollpension ca. Fr. 160.–

Dieses Einführungswochenende «Wasser-Shiatsu und WasserTanz» gibt die Möglichkeit, diese neue Wasserarbeit, als aktiver und passiver Teil, an sich selbst zu erfahren. An der Wasseroberfläche beginnen wir mit dem «Wasser-Atem-Tanz». Aus der Stille des Haltens entsteht allmählich ein Wissen um die Koordination von Atemrhythmus und Bewegung. Spielerische Unterwasserübungen helfen Angst und Scheu beim Untertauchen abzubauen. Mit Hilfe eines Partners lassen sich Gefühle wie Schweben, Fliesen und Schmelzen erfahren, so dass Ängste und Blockaden meistens schnell vergessen sind.



Innerhalb der Volksschule der Stadt Zürich hat der zielorientierte Fachunterricht Schwimmen einen hohen Stellenwert. Für die Erteilung des obligatorischen Schwimmunterrichts und des freiwilligen Schulsports, verbunden mit der Leitung einer **Schulschwimmanlage**, suchen wir auf den Beginn des nächsten Schuljahres 2000/ 2001 mehrere engagierte

Schwimmlehrer/-innen (80 bis 100%)

Das Verantwortungsgebiet umfasst folgende Hauptaufgaben:

- Planung / Vorbereitung / Durchführung / Nachbearbeitung der Lektionen für die Volksschulkinder der Unter- und Mittelstufe und Einhaltung von Sicherheit und Ordnung (18 bis 27 Lektionen pro Woche)
- Unterhalt und Vermietung der Schulschwimmanlage sowie Personalführung (durchschnittlich 7 bis 11 Stunden pro Woche)
- Wartung der Schulschwimmanlage in den Schulferien (ca. 84 Stunden pro Jahr)

Wir stellen uns Persönlichkeiten im Alter von 25 bis 40 Jahren vor, welche über eine pädagogische Ausbildung verfügen (ETH oder Maggingen) oder das Schwimm-Instruktoren-Brevet besitzen. Weitere Anforderungen sind Erfahrungen im Unterrichtswesen mit Kindern, manuelle Fähigkeiten und technisches Verständnis.

Sind Sie an einer herausfordernden, abwechslungsreichen Dauerstelle mit hoher Eigenverantwortung interessiert? Dann freuen wir uns, Sie bald kennen zu lernen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an den Personalchef, Herr J. Hugli. Es sichert Ihnen volle Diskretion zu.

Herr Jürg Hugli, c/o Sportamt der Stadt Zürich, Postfach, 8040 Zürich
Telefon: 01 - 496 93 93, Fax: 01 - 496 93 90,
E-mail: Jürg.Hugli@spa.stzh.ch,
Internet: www.sportamt.stadt-zuerich.ch

An Land haben wir Zeit zum Reden, Tanzen und um sich zu Erden. Stille und innere Ruhe sind nebst Spass und Ausgelassenheit wichtige Elemente der Aquatischen Körperarbeit. Dieser Kurs ist vom IAKA anerkannt, gilt als Vorkurs und ist Bedingung, wenn man die Ausbildung in Aquatischer Körperarbeit beginnen will.

251/01 SI-FK Wasserspringen

5./6. Mai 2001, Wylerbad Bern
Sabina und Michael Geissbühler, 2 Tage,
Fr. 200.–

Wasserspringen – auch für Dich! Neue Ideen und spielhafte Formen zur Auflockerung des Schwimmunterrichtes mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern.

Gilt als IVSCH-FK mit J+S, SSCHV- und SLRG-Anerkennung.

Die Gewichtung liegt nicht auf den eigenen Fertigkeiten, sondern in der Förderung der didaktisch/methodischen Fähigkeiten, um bei den Unterrichteten den Spass und Mut am Springen zu fördern.

Die Bewegungsangebote werden dem individuellen Können der Teilnehmenden angepasst, Angst ab- und Selbstvertrauen aufgebaut.

Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Im Besitz eines der oben erwähnten Ausweise.

Ausbildung Wassergewöhnung und Kinder- schwimmen WAKI

311/01 Grundkurs für WAKI- Ausbildung

Sa./So. 13./14. Januar und 28. Januar 2001
Zürich Vogtsrain, 3 Tage, Fr. 300.–

312/01 Grundkurs für WAKI- Ausbildung

Sa./So. 7./8. April und 6. Mai 2001
Zürich Vogtsrain, 3 Tage, Fr. 300.–

Dieser Kurs ist der Einstieg in die IVSCH-Ausbildungen Wassergewöhnung und Kinderschwimmen WAKI.

Die Teilnehmenden erhalten grundlegende Informationen zur Wassergewöhnung und zum Schwimmenlernen mit Kindern im Alter zwischen Geburt und 10 Jahren und kennen nach Kursabschluss die möglichen Ausbildungs- und Informationswege im Schweizerischen Schwimmsport. Sie lernen das «Kernmodell Schwimmen» theoretisch und praktisch kennen.

321/01 Wassergewöhnung Eltern-Säugling-Kleinkind ESK

Sa./So. 10./11. März und 25./26. Aug. 2001
Bern-Bümpliz, 4 Tage, Fr. 400.–

322/01 ESK

Sa./So. 28./29. April und 15./16. Sept. 2001
Bern-Bümpliz, 4 Tage, Fr. 400.–

In den letzten Jahren hat sich das «Säuglingschwimmen» sehr weit verbreitet. Gute, aber auch weniger empfehlenswerte Methoden wurden entwickelt und weitergegeben. Es ist uns ein grosses Anliegen, gerade auch in diesem Bereich das lange gesammelte Wissen weitergeben zu können und somit eine für die Entwicklung des Kindes und die Beziehung Eltern-Kleinkind förderliche Wassergewöhnungsmethode anzubieten.

Die Teilnehmenden werden befähigt Wassergewöhnungsunterricht von Kindern mit ihren Eltern im Alter zwischen vier Monaten und ca. 3 Jahren zu organisieren, durchzuführen und zu reflektieren.

331/01 Wassergewöhnung Eltern-Kind ELKI

Sa./So. 31.3./1.4. und So. 9. Sept. 2001
Gümligen / BE, 3 Tage, Fr. 300.–

332/01 ELKI

Sa./So. 16./17. Juni und So. 28. Okt. 2001
Zürich Vogtsrain, 3 Tage, Fr. 300.–

Die Ausbildung zur ELKI-LeiterIn befähigt die Teilnehmenden kindgerechten und phanta-

sievollen Wassergewöhnungsunterricht von Kindern im Alter zwischen 3 und 5 Jahren mit ihren Eltern zu organisieren und durchzuführen.

481/01 FK Neue Grund- lagentests 1–7 FKT

Sa./So. 24./25. März 2001, Gümligen

482/01 FKT

Sa./So. 7./8. April 2001, Zürich Vogtsrain
2 Tage, Fr. 200.–

Das neue Testkonzept basiert auf dem «Kernmodell Schwimmen». Sie lernen dieses theoretisch und praktisch kennen. Dazu viele Übungsbeispiele aus der Praxis und weitere Ideen, wie sich die Tests am besten umsetzen lassen. Diskussionen mit anderen Teilnehmenden ermöglichen einen wertvollen Erfahrungsaustausch. Dieser Kurs ist auch ideal für LehrerInnen!

Inscrivez-vous

157/01 Cours technique natation (TECH)

Sa/Di 24/25 mars 2001 et Sa/Di 25/26 août 2001
à Macolin, Dany Sollero
4 jours, Fr. 480.–,
logement et repas environs Fr. 58.–/week-end

Ce cours de quatre jours est ouvert à toutes les personnes intéressées à l'enseignement de la natation et au perfectionnement des styles de nage. Il est toutefois obligatoire pour suivre le module Natation enfantine (NE). Son contenu pratique et théorique propose les thèmes suivants: apprentissage du mouvement en natation (éléments et mouvements clés), décomposition des styles de nage, prise de vidéo et corrections, critères d'observation, biomécanique.

222/01 cp IN en français

Sa/Di 29/30 sept. 2001
Macolin EFSM,
2 jours, Fr. 200.–,
logement et repas environ Fr. 58.–/week-end

Ces deux journées permettront de recycler les brevets IAN, J+S, FSN et SSS ... les nouveaux thèmes de perfectionnement pour 2001-2002 seront discutés à Macolin en décembre 2000. Nous vous renseignerons dès que possible.

Formation ENFEAU

317/01 Cours de base (CB)

Sa / Di 13/14 janvier et Sa 3 février 2001
Avully / GE,
3 jours, Fr. 300.–

318/01 Cours de base (CB)

Sa / Di 27/28 janvier et Di 4 février 2001
Mail / NE,
3 jours, Fr. 300.–

Dans le concept de formation ENFEAU, le cours de base représente la porte d'entrée obligatoire pour toutes les formations spécifiques subséquentes. Ses contenus divers débattent des buts et systématique de l'accoutumance à l'eau, du développement psychologique et physique (aspects généraux de la naissance à 20 ans), de la méthodologie et didactique de l'enseignement, de la physique de l'eau, de la peur et de la communication, etc. Nous vous conseillons de vous inscrire au plus tôt, car le nombre de place est limité. Les inscriptions seront prises en considération dans l'ordre de réception.

Exceptions: les maîtres d'éducation physique, les maîtres de sport de l'OFSM, les IN, les brevetés SSS 2 et les moniteurs J+S 1 (avec brevets recyclés) peuvent visiter les modules spécifiques sans passer par le cours de base.

327/01 Eveil aquatique parent-bébé (PE)

Sa / Di 31 mars / 1^{er} avril et
Sa / Di 10/11 novembre 2001
Satigny / GE,
4 jours, Fr. 400.–

Les participants seront capables d'organiser un cours et d'encadrer des parents et des bébés entre 6 mois et 3 ans dans des activités d'éveil et de loisirs aquatiques sans avoir l'objectif de leur apprendre à nager. Un pédiatre interviendra pour présenter les aspects médicaux, une psychologue parlera de l'évolution du bébé du point de vue aquatique et ter-

restre. Seront également développés les thèmes du rôle des parents, de la communication et de la peur.

337/01 Accoutumance à l'eau parent-enfant (PE)

Sa / Di 28/29 avril et Di 7 octobre 2001
Grône / VS,
3 jours, Fr. 300.–

Ce cours permettra de développer différents thèmes: didactique spécifique, planification et structure de leçons, peur et stress, relation et communication. Les participants seront capables de d'organiser et d'encadrer des parents et des enfants de 3–4 ans en leur proposant des histoires mimées, des rondes et des comptines pour découvrir l'eau en toute sécurité.

367/01 Natation enfantine (NE)

Sa / Di 16/17 juin et Di 8 décembre 2001
St-Légier / VD,
3 jours, Fr. 300.–

Après avoir participé au cours de base 1999 ou 2000 (accélééré), réussi l'examen du cours technique et avec le brevet de sauvetage 1 SSS en poche, vous êtes les bienvenus au royaume de la natation enfantine. Comment passer de l'accoutumance à l'eau à la pratique de la nage tout en favorisant l'esprit ludique pour des groupes d'enfants entre 4 et 10 ans? Comment planifier son enseignement? Quelles didactique et méthodologie utiliser avec des jeunes enfants? Ces divers thèmes seront approfondis et exercés pendant ces trois journées.

487/01 cp ENFEAU – les nouveaux tests de base 1 à 7

Sa / Di 19/20 mai 2001
Satigny / GE,
2 jours, Fr. 200.–

Ce cours permettra aux participants de découvrir les nouveaux tests IAN avec leur philosophie, de travailler sur l'apprentissage du mouvement en natation (éléments et mouvements clés) et de discuter sur la manière de les intégrer à l'école ou un club de natation. Profitons de ces deux jours pour mettre en commun nos connaissances!

Plan de cours IAN 2001

Dernières informations sur notre web www.ian.ch

	Cours N°	Nb jours	1 ^{ère} partie	2 ^{ème} partie	Lieu	Prix
150 Cours technique TECH						
Bases techniques nécessaires pour l'enseignement de la natation	157/01	2+2	24./25.03.01	25./26.08.01	Macolin	480.00
200 Cours de perfectionnement IN						
Cours de perfectionnement IN Reconnu par J+S, SSS, FSN	222/01	2	29./30.09.01		Macolin	200.00
300 Formation ENFEAU «Accoutumance à l'eau et natation enfantine»						
* Pré-requis: attestation du cours de base (CB) ** Pré-requis: attestations du cours de base (CB), du brevet 1 sauvetage SSS et du cours technique (TECH)						
310 Cours de base CB						
Acquérir les bases nécessaires pour suivre la formation ENFEAU dans ses modules spécifiques.	317/01	2+1	13./14.01.01	03.02.01	Avully/GE	300.00
	318/01	2+1	27./28.01.01	04.02.01	Mail/NE	300.00
320 Eveil aquatique parent-bébé PB *						
Encadrer des parents et des bébés entre 6 mois et trois ans dans des activités d'éveil et de loisirs aquatiques	327/01	2+2	31.03./ 01.04.01	10./11.11.01	Satigny/GE	400.00
330 Accoutumance à l'eau parent-enfant PE *						
Encadrer des parents et des enfants entre 3 et 5 ans en proposant des histoires mimées, des rondes et des comptines dans l'eau	337/01	2+1	28./29.04.01	07.10.01	Grône/VS	300.00
360 Natation enfantine NE **						
Encadrer des groupes d'enfants entre 4 et 10 ans de l'accoutumance à l'eau à l'apprentissage de la natation sous forme ludique	367/01	2+1	16./17.06.01	08.12.01	St-Légier /VD	300.00
390 Cours de cadre ENFEAU						
Regrouper l'équipe des formateurs ENFEAU	391/01	2	24./25.11.01		Twannberg	
400 Cours de perfectionnement ENFEAU						
Enrichir son expérience avec les tests de bases 1-7	487/01	2	19./20.05.01		Satigny/GE	200.00

Aqua-Fitness avec les Aînés AFA

	Organisateur	Lieu cours	Délai	Dates du cours
--	--------------	------------	-------	----------------

Cours de base pour les nouveaux moniteurs

Genève	GSG 022 345 06 77	Genève	2 mois avant	18.-20.01.2001
Jura	PS JU 032 421 96 18	Delémont	20.12.2000	22.-24.02.2001
Neuchâtel	PS Neuchâtel 032 729 30 40	Malvilliers	2 mois avant	25.-27.10.2001
Valais	PS Valais 027 322 07 41	Ovronnaz	2 mois avant	23.-25.04.2001
Vaud	PS Vaud 021 646 17 21	Lausanne		Printemps 2001

	Cours N°	Nb jours	1 ^{ère} partie	2 ^{ème} partie	Lieu	Prix
--	----------	----------	-------------------------	-------------------------	------	------

Cours spécifique AFA

Collaboration entre Pro Senectute PS et l'IAN.		3	15.-17.06.01		Mail/NE	200.00/300.00
Inscription à demander auprès d'une organisation cantonale PS ou de l'IAN						
Cours technique TECH	157/01	2+2	24./25.03.01	25./26.08.01	Macolin	480.00
est recommandé pour les personnes ayant besoin d'améliorer leurs styles de nages						

Pour tous renseignements complémentaires sur les conditions d'admission et d'équivalence vous pouvez vous adresser au bureau de la Cellule romande IAN.

Les formulaires d'inscription sont également à votre disposition en allemand et en italien. Votre inscription sera prise en considération

aussitôt qu'elle nous sera parvenue par courrier, fax ou mail.

IVSCH-Kursplan 2001

Aktuelle Infos auf unserer Homepage unter www.ivsch.ch

	Kurs-Nr.	Tage	1. Kursteil	2. Kursteil	Ort	Preis
370 Schwimmen in der Grundschule GS * Ausbildung KIND						
<i>Daten noch nicht fixiert</i>						
Die Daten sind noch nicht definitiv. Wir senden Ihnen gerne die Ausschreibung, sobald die Daten feststehen. Teilen Sie uns bitte Ihre Adresse mit, falls Sie die Unterlagen noch nicht verlangt haben.						
390 Kaderausbildung IVSCH IVSCH-Kader						
Kaderkurs für IVSCH-Ausbildungsteam	391/01	2	24./25.11.01		Twannberg	
400 Fortbildungskurse Wassergewöhnung – Kinderschwimmen offen für alle						
FK Eltern-Kind	431/01	2	20./21.10.01		Zürich	200.00
FK Neue Grundagentests 1-7	481/01	2	24./25.03.01		Gümligen	200.00
FK Neue Grundagentests 1-7	482/01	2	07./08.04.01		Zürich	200.00
FK Neue Grundagentests 1-7	483/01	2	27./28.10.01		Zürich	200.00
FK Neue Grundagentests 1-7	484/01	2	01./02.12.01		Zürich	200.00

Aqua-Fitness mit Seniorinnen und Senioren

Kanton	Organisator	Kursort	Anmeldetermin	Kursdaten
Grundkurs PSO neue Sportleiterinnen und -leiter				
Aargau	PS AG 062 837 50 70	Aarau / Brugg	30.12.2000	13.03. / 20.03.2001 / 23.11.2001
Basel-Land	PS BL 061 927 92 33	Hölstein	2 Monate vorher	19.-20.01.2001 / 15.02.2001 / 22.03.2001
Basel-Stadt	PS BS 061 206 44 44	Basel-Stadt		1. Quartal 2001
Bern	PS BE 031 921 11 11	Bolligen	20.11.2000 22.12.2000	20.01. / 03.02. / 27.03.2001 Grundkurs 1 22.02. / 08.03. / 27.03.2001 Grundkurs 2
Graubünden Glarus/St. Gallen Appenzell AI/AR	PS GR 081 252 75 83	Landquart	27.02.2001 15.06.2001 01.03.2001	24.-25.04.2001 / 30.05.2001 Grundkurs 1 28.-30.08.2001 Grundkurs 2 26.-28.06.2001 Grundkurs 3 für Quereinsteiger
Luzern	PS LU 041 226 11 99	Baumeisterzentrum Pfh Steinhof	2 Monate vorher	09./10.02. / 15.03. / 06./07.04. / 20.10. / 27./28.03.2001 inklusive Fachkurs Turnen und Turnen im Heim
Schaffhausen Thurgau	052 634 01 03 052 720 38 95		2 Monate vorher	24.02. / 17.03 / 21.04.2001
Solothurn	PS SO 032 622 38 53	Solothurn	15.04.2001	03.-05.05.2001
Tessin	PS TI 091 911 73 80	Castione	01.11.2000	12.-14.01.2001
Zürich	PS ZH 01 421 51 51	Zürich	01.11.2000 01.11.2000 15.08.2001	09.01. / 23.01. / 01.02.2001 Grundkurs 1 11.01. / 25.01. / 28.02.2001 Grundkurs 2 23.10. / 06.11. / 20.11.2001 Grundkurs 3 (nur bei Bedarf)

Kurs-Nr.	Tage	1. Kursteil	2. Kursteil	Ort	Preis
Fachkurs Aqua-Fitness					
Veranstalter ist Pro Senectute Schweiz in Zusammenarbeit mit dem IVSCH-Ausbildungsteam					
Verlangen Sie die Ausschreibung bei der lokalen PSO oder beim IVSCH					
Die Kurse «Persönliche Fertigkeit Schwimmen» und «Technikkurs Schwimmen» werden empfohlen					
140/01		1		Volketswil	120.00
150/01		2+2		Magglingen	.00

* Über die genauen Teilnahme- und Quereinsteigsbedingungen geben Ihnen die MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle während den Bürozeiten gerne Auskunft.

Bitte verlangen Sie bei Interesse das Programm für unsere Kurse in französischer oder italienischer Sprache.

Anmeldungen müssen schriftlich, per Fax oder E-Mail erfolgen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

IVSCH-Kursplan 2001

Aktuelle Infos auf unserer Homepage unter www.ivs.ch

	Kurs-Nr.	Tage	1. Kursteil	2. Kursteil	Ort	Preis
100 Technik- und allgemeine Kurse offen für alle						
140 Persönliche Fertigkeit PFS offen für alle						
Selber besser Schwimmen ist das erklärte Ziel dieses Kurses. Dies wird ermöglicht durch individuelle und fachkundige Betreuung	141/01	1	11.03.01		Volketswil	120.00
	142/01	1	20.05.01		Volketswil	120.00
	143/01	1	28.10.01		Volketswil	120.00
	144/01	1	18.11.01		Volketswil	120.00
150 Technikkurs Schwimmen TKS offen für alle						
Die technische Basis für alle, die sich im Bereich «Schwimmen unterrichten» ausbilden wollen	151/01	2+2	17./18.02.01	23./24.06.01	Magglingen	480.00
	152/01	2+2	24./25.03.01	25./26.08.01	Magglingen	480.00
	153/01	2+2	30.6./1.7.01	08./09.12.01	Magglingen	480.00
	154/01	2+2	01./*02.09.01	15./16.12.01	Magglingen	480.00
160 Prüfung Technikkurs Schwimmen PTKS Teilnehmende TKS						
Prüfung zu Technikkurs Schwimmen. Voraussetzung für WAKI-Ausbildung «Kinder» und «Grundschule»	161/01	1/2	29.09.01		Zürich	50.00
	161/02	1/2	20.01.02		Zürich	50.00
180 WasserShiatsu und WasserTanzen Einführungskurse WATSU offen für alle						
Im Wasser erleben, wie Menschen zur Ruhe kommen und den Zugang zur eigenen Kraft und Freude finden.	181/01	2	12./13.05.01		Wienacht	270.00
	182/01	2	20./21.10.01		Wienacht	270.00
200 SI-Fortbildungskurse (FK) für SI/SL und Leiter J+S, SLRG, SSCHV						
SI-Fortbildungskurs «Oldtimer» ab 1956	211/01	2	22./23.09.01		Zürich	200.00
SI-Fortbildungskurs	221/01	2	29./30.09.01		Magglingen	200.00
SI-Fortbildungskurs «Wasserspringen» anerkannt durch J+S, SLRG und SSCHV	251/01	2	05./06.05.01		Bern	200.00
300 Wassergewöhnung und Kinderschwimmen WAKI offen für alle						
310 Grundkurs GK offen für alle						
Die gemeinsame Basis aller Kurse im Bereich Wassergewöhnung und Kinderschwimmen (WAKI)	311/01	2+1	13./14.01.01	28.01.01	Zürich	300.00
	312/01	2+1	07./08.04.01	06.05.01	Zürich	300.00
	313/01	2+1	22./23.09.01	07.10.01	Zürich	300.00
320 Eltern-Säugling-Kleinkind ESK * bestandener GK						
Der Spezialkurs für alle, die sich mit Säuglingen und deren Eltern ins Wasser begeben wollen	321/01	2+2	10./11.03.01	25./26.08.01	Bern	400.00
	322/01	2+2	28./29.04.01	15./16.09.01	Bern	400.00
330 Eltern-Kind ELKI * bestandener GK						
Phantasievolle, kindgerechte Wassergewöhnung für Kinder von 3–5 Jahren mit deren Eltern	331/01	2+1	31.3./1.4.01	09.09.01	Gümligen	300.00
	332/01	2+1	16./17.06.01	28.10.01	Zürich	300.00
360 Kinderschwimmen KIND * bestandener GK, TKS + SLRG BI						
Die Teilnehmenden werden befähigt Wassergewöhnungskurse und Schwimmunterricht im Alter von ca. 4–10 Jahren in leistungshomogenen Kleingruppen zu organisieren, den Unterricht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Der erste Kursteil behandelt den Bereich Wassergewöhnung, der zweite Teil das Kinderschwimmen.	361/01	2+2	09./10.06.01	15./16.09.01	Zürich	400.00
	362/01	2	Quereinstieg	27./28.10.01	Zürich	200.00